



**Pfarreiengemeinschaft**  
am Blender Wiggensbach · Buchenberg · Kreuzthal

# Blick WinKel

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft am Blender • Ostern 2019



**Zu glauben,  
dass Christus für die  
Menschen gestorben sei,  
nützt gar nichts,  
wenn man nicht glaubt,  
einer von diesen zu sein.**

Martin Luther

## INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort .....	Seite	3/4
<b>Pfarreiengemeinschaft am Blender</b>		
Kirchgeld 2019/2020 .....	Seite	5
Rätschen-Dienst in der Karwoche .....	Seite	5
Neue Kirchenverwaltungen .....	Seite	6
Weltladen im Pfarrbüro .....	Seite	7
Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit .....	Seite	8
KEB – Kath. Erwachsenenbildung .....	Seite	8
Bischofsvisitation in unserer Pfarreiengemeinschaft .....	Seite	9–12
Pfarrfasching .....	Seite	13
Erstkommunionkinder 2019 .....	Seite	14/15
Taufen · Hochzeiten · Verstorbene .....	Seite	16
<b>Vereine und Gruppen</b>		
<i>Katholischer Frauenbund Buchenberg</i>		
• Unser Programm bis Dezember .....	Seite	17
• Frauenfasching in Buchenberg .....	Seite	18
<i>Kolpingsfamilie Buchenberg</i>		
• Her mit euren Handys .....	Seite	19/20
<b>Buchenberg · Eschach · Wirlings</b>		
Sternsinger Buchenberg .....	Seite	21/22
Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen .....	Seite	23
Besinnliche Adventsbegegnung in Wirlings .....	Seite	24
<b>Kreuzthal</b>		
„Gemeinsam statt einsam“ .....	Seite	25
Oldtimer- und Motorradsegnung .....	Seite	25
Früher war es immer so ... Oder: Winter im Kreuzthal .....	Seite	26/27
<b>Wiggensbach · Ermengerst</b>		
Kindergottesdienst – Unser Rätsel .....	Seite	28/29
Weltgebetstag 2019 aus Slowenien .....	Seite	30
Monatliche Geburtstagsfeier im Seniorenheim Kapellengarten .....	Seite	31
Reparaturarbeiten an der Ermengerster Kirche .....	Seite	32–34
Impressum .....	Seite	34/35
Neues aus der Kindertagesstätte .....	Seite	35

## Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Pfarrer hat zu Ende der Heiligen Messe alle Gottesdienstteilnehmer, die das 60. Lebensjahr vollendet hatten, nach vorne in den Altarraum gebeten. Mit den Worten „Blicken wir gemeinsam auf die Zukunft der Kirche“ bat er die am Altar versammelten Menschen sich umzudrehen ...

Eigentlich wollte ich diesen Versuch längst einmal selbst durchführen, aber ich kann mir auch so gut vorstellen, welches Bild sich in unseren Kirchen ergäbe. Und ich stelle mir schon auch ernsthaft die Frage, wie die Zukunft unserer Kirche aussieht und wie unsere Gottesdienste in zehn Jahren besucht sein werden. Bei der bischöflichen Visitation im Advent ist auch der Gedanke aufgekommen, ob es in zehn Jahren unsere Pfarreiengemeinschaft in der heutigen Form überhaupt noch geben wird und welche Kirchen bis dahin geschlossen sein werden. Wir dürfen vor der Realität nicht die Augen verschließen und auch die starken Erstkommunionjahrgänge können diesen Niedergang nicht aufhalten, da leider nur sehr wenige Familien im Anschluss daran regelmäßig die Gottesdienste besuchen und mitfeiern. Bei einem Gottesdienstbesuch von derzeit ungefähr fünf Prozent würden übrigens leicht alle Mitfeiernden eines Sonntags gleichzeitig in die Wiggensbacher Kirche passen. Derzeit feiern wir jedoch regelmäßig fünf Sonntagsmessen an vier Gottesdienstorten.

Umso erstaunlicher war für mich die Messfeier in unser Pfarrkirche St. Pankratius in Wiggensbach am letzten Samstag im Januar. Über vierzig junge Katholiken, die trotz Schnee teilweise hunderte von Kilometern nach Wiggensbach angereist waren, feierten gemeinsam eine musikalisch besonders gestaltete Vorabendmesse.

Aber vielleicht erzähle ich einmal von Anfang an, wie es überhaupt zu dieser Messfeier kam: Vor eigenen Jahren, noch bevor das neue Gotteslob eingeführt wurde, stieß ich bei der Internetsuche nach einem Gottesloblied auf Videos des Würzburger Kirchenmusikers Ludwig Martin Jetschke. Auf der Seite [www.lingualpfeife.de](http://www.lingualpfeife.de) veröffentlicht er bis heute eine Fülle von kirchenmusikalischen Mitschnitten aus seinen Gottesdiensten. Vor etwa einem Jahr nahm ich dann mit ihm persönlichen Kontakt auf und schloss mich seiner OnlineCommunity an. Als dort bekannt wurde, dass ich Priester und Pfarrer bin, wurde ich innerhalb kürzester Zeit in den verschiedensten Gesprächs- und Seelsorgeanliegen kontaktiert. Gerade in meiner Krankenzzeit hatte ich die Möglichkeit, für viele Menschen (im gesamten deutschen

Sprachgebiet) intensiv zur Verfügung zu stehen, denn Internet per WLAN gibt es ja sogar am Krankenbett. So konnte ich auch im Krankenstand seelsorglich tätig sein. Seit ich wieder ganz im Dienst bin, kamen auch einige Mitglieder der OnlineCommunity nach Wiggensbach, um auf direktem Weg Gespräche zu führen oder das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Immer wieder gestalteten sie auch als Organisten und Ministranten die Gottesdienste bei uns mit, bis schließlich die Idee aufkam, anlässlich des 30. Geburtstags von Ludwig Jetschke ein CommunityTreffen unter dem Titel #Lingu30 in unserer Pfarreiengemeinschaft zu veranstalten.

An diesem Wochenende fanden dann verschiedene kirchenmusikalische Workshops in der Pfarrkirche und im Kolpingheim statt, die alle live ins Internet übertragen wurden. Den Höhepunkt dieses Treffens bildete dann eben jene Vorabendmesse, die ebenfalls aus verschiedenen Perspektiven ins Internet gestreamt wurde.

Im Rahmen dieses Treffens wurde auch intensiv über die Zukunft der Kirche diskutiert, ganz besonders in einem Forum zum Thema „Kirche online“. Die Kirche muss hier neue Wege in die Zukunft beschreiten, denn das Internet, besonders die sozialen Netzwerke, sind längst ein echter pastoraler Raum geworden, in dem gerade junge Menschen anzutreffen sind. Die Präsenz der Kirche beschränkte sich dort bisher auf die Verbreitung von Informationen. Zukünftig sollten diese neuen Wege zur seelsorglichen Kommunikation mit den Menschen genutzt werden. Die OnlineCommunity um den katholischen YouTuber Ludwig Martin Jetschke nimmt hier eine Vorreiterrolle ein. Sie umfasst inzwischen rund 500 registrierte Mitglieder und wurde seit 2012 gut 14 Millionen mal aufgerufen.

Dieses Treffen zeigte eindrucksvoll, wie durch Online-Vernetzung Kirche neu gedacht werden kann um im realen Leben neue Impulse für Glaube und Gemeinschaft zu erfahren. So wird auch in einer Zeit des gefühlten Rückgangs spürbar, dass der Kirche von ihrem Herrn und Erlöser Jesus Christus Zunkunft und Fortbestand garantiert ist.

Zuversichtlich dürfen wir in den nächsten Tagen Ostern feiern, das Fest der Auferstehung nach dem Tod am Kreuz. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Osterfest aus dem wir Kraft und Zuversicht schöpfen können für eine gute Zukunft.

*Ihr Pfarrer Andreas Demel*

## KIRCHGELD 2019/2020

In diesem Jahr bitten wir wieder um das Kirchgeld für die Pfarreien in unserer Pfarreiengemeinschaft. Damit der Verwaltungsaufwand etwas geringer wird, entheben wir das Kirchgeld für zwei Jahre. Das ist ein Mindestbetrag von 3 Euro für jedes erwachsene Gemeindemitglied mit eigenen Einkünften.

Über eine Aufrundung bzw. Spende freuen wir uns natürlich sehr und bedanken uns heute im Voraus.

Das Kirchgeld ist für uns ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung der auf uns zukommenden Aufgaben und verbleibt ausschließlich in der jeweiligen Pfarrei. Sie können den Betrag auf das Kirchgeldkonto der jeweiligen Kirchenstiftung überweisen oder Sie geben ihn im Pfarrbüro ab.

Konto-Nummern:

St. Magnus Buchenberg: IBAN DE34 7336 9920 0000 4197 10

St. Martin Kreuzthal: IBAN DE16 7336 9920 0000 4383 64

St. Pankratius Wiggensbach: IBAN DE92 7336 9920 0100 6121 97

## RÄTSCHEN-DIENST IN DER KARWOCHE

*Liebe Buchenberger,*

auch in diesem Jahr werden die Buchenberger Ministranten wieder mit ihren Rätschen unterwegs sein. Sie möchten mit dieser Aktion an die Grabesruhe Jesu erinnern. Für diesen Dienst und ihre ganzjährige Bereitschaft sämtliche Gottesdienste mitzugestalten, können Sie sich bei der Gelegenheit bei den Ministranten mit einer Spende bedanken.

**Die Rätschen werden am Karsamstag vormittags durch das Dorf gehen.**

Die Ministranten danken Ihnen für Ihre freundliche Aufnahme.



## NEUE KIRCHENVERWALTUNGEN

Am 18. November 2018 fand die Wahl der Kirchenverwaltungen für die Jahre 2019 bis 2024 statt. Inzwischen haben sich die Kirchverwaltungen konstituiert und ihre Kirchenpfleger bestimmt.

**Wiggensbach:** *Wahlbeteiligung: 7,24%; Kirchenpfleger: Thomas Siegel*  
Gewählt wurden: Korbinian Hof (33 Jahre), Elektroniker; Manfred Epple (50), Sozialversicherungsangestellter; Albert Müller (60), Kriminalbeamter; Georg Seyband (58), Formenbauer; Norbert Gromer (60), Schlosser / Landwirt; Thomas Siegel (47), Beamter; Ersatzmitglied Georg Victor (47), Ingenieur.

**Ermengerst:** *Wahlbeteiligung: 16,12%; Kirchenpfleger: Konrad Lerpscher*  
Gewählt wurden: Josef King (50), Industriekaufmann; Joachim Brodtkorb (54), Industriemechaniker; Konrad Lerpscher (65), Kfm. Angestellter; Uwe Herrmann (54), Betriebswirt.

**Buchenberg:** *Wahlbeteiligung: 5,69%; Kirchenpfleger: Ernst Horner*  
Gewählt wurden: Brigitte Rössing (71), Rentnerin; Ralf Göser (48), Elektrotechniker; Ernst Horner (79), Dipl.-Ing.; Wilhelm Wegmann (66), Elektrotechniker.

**Eschach:** *Wahlbeteiligung: 16,25%; Kirchenpfleger: Norbert Sonnenwald*  
Gewählt wurden: Norbert Sonnenwald (49), Kommunikationselektroniker; Doris Haggenmüller (64), Hausfrau; Helmut Mayr (49), Schreinermeister; Fridolin Maidel (64), Rentner.

**Wirlings:** *Wahlbeteiligung 10,48%; Kirchenpflegerin: Elisabeth Meyer*  
Gewählt wurden: Elisabeth Meyer (53), Kfm. Angestellte; Petra Prestel (50), Hausfrau; Markus Landerer (45), Gemeindemitarbeiter; Maria Magdalena Burger-Breisinger (59), GKVP.

**Kreuzthal:** *Wahlbeteiligung 45,21%; Kirchenpflegerin: Michaela Scharf*  
Gewählt wurden: Michaela Scharf (51), Rechtspflegerin; Roland Bär (55), Spengler; Remig Karg (69), Maurer; Bernadette Baas (52), Sonderschullehrerin.

Allen gewählten Mitgliedern und Ersatzmitgliedern dürfen wir im Namen der ganzen Pfarreiengemeinschaft herzlich gratulieren und viel Freude bei der Erfüllung ihrer Aufgaben wünschen.



## WELTLADEN IM PFARRBÜRO

Seit über 25 Jahren gibt es unser Regal mit Weltladenartikeln im Pfarrbüro, in dem Sie neben Tee, Rohrzucker, Schokolade, getrockneten Mangos, Honig und einigem mehr auch Kaffee in verschiedenen Sorten aus den Ländern der sogenannten „Dritten Welt“ kaufen können.

Der „Café Organico“ ist ein reiner Arabica-Kaffee, dessen Bohnen in Mexiko, Peru und Bolivien angebaut werden. Er hat ein mildes Aroma und einen samtig-weichen Geschmack. Wir bieten Ihnen den „Café Organico“ in drei verschiedenen Sorten – jeweils 250g Inhalt – an: Naturmild gemahlen, Schonkaffee mild würzig und Ganze Bohne. Außerdem haben wir auch noch den „Kaffee Allgäu“ als ganze Bohne (500g) und gemahlen (250g) im Sortiment. Dies ist ebenfalls ein sortenreiner Arabica-Kaffee aus dem Hochland Nicaraguas. Durch Anbauhöhen über 1.400 Metern ist er mittelkräftig und gut bekömmlich. Eine schonende Langzeitröstung von bis zu 15 Minuten macht diesen Kaffee besonders verträglich.

Mit dem Kauf dieser Waren helfen Sie mit, einen fairen Wettbewerb im Welthandel und gerechte Entlohnung der einheimischen Erzeuger in den Dritte-Welt-Ländern zu gewährleisten. Dies ist eine sinnvolle Möglichkeit, an einer gerechteren Welt mitzubauen.

Denken Sie bitte wieder mal daran, wenn Sie ins Pfarrbüro Wiggensbach kommen oder daran vorbeigehen! Wenn Sie uns Ihre Bestellung telefonisch mitteilen, bringen wir Ihnen die Waren auch gerne mit ins Pfarrbüro nach Buchenberg.

Von unserem Verkaufserlös konnten wir Kaplan Joby im Januar eine Spende von 100 € mit nach Indien geben. Danke allen EinkäuferInnen.

Gertrud Köstler



## WIR GEHÖREN ZUSAMMEN – IN PERU UND WELTWEIT

Unter diesem Motto waren auch heuer wieder über 120 Kinder in unserer Pfarreiengemeinschaft als Sternsinger unterwegs. Sie haben den Segen in die Häuser gebracht und für behinderte Kinder und ihre Familien in Peru und für weitere Projekte des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ gesammelt. In Wiggensbach (mit Ermengerst) kamen 9.749,11 €, in Buchenberg (mit Wirlings und Eschach) 10.376,95 € und im Kreuzthal 1.247,00 € zusammen.

Wir danken allen, die diese Aktion vorbereitet und begleitet, die unsere Sternsinger gefahren und bekocht haben. Danke an die Gasthäuser, in denen die Kinder ein kostenloses Essen bekamen. Natürlich auch ein herzliches „Vergelts Gott“ an Sie alle, die Sie die Kinder so freundlich aufgenommen und die Aktion mit Ihrer großzügigen Spende unterstützt haben. Ein ganz besonderer Dank geht natürlich an die Jungen und Mädchen, die bei Wind und Wetter unterwegs waren. Vielen Dank für euren großartigen Einsatz.



### Katholische Erwachsenenbildung

**Freitag, 26. April 2019, 15.30 Uhr:**

„Hongkong und Macao“ Vortrag von Klaus Gorlo im Kapellengarten in Wiggensbach.

**Samstag, 11. Mai 2019, 14 Uhr:**

Symposium „Evolution und Schöpfung“ St. Hedwig, Kempten.

**Freitag, 24. Mai 2019, 15.30 Uhr:**

„Spaziergang durch Kempten“ Vortrag von Christian Ilg im Kapellengarten in Wiggensbach.

**Samstag, 25. Mai 2019:**

Studienfahrt St. Gallen, Stadtführung, Bibliothek.

Info und Anmeldung: keb.kempten-oa@bistum-augsburg.de, Telefon 08 31 / 96 07 47-14

**Mittwoch, 29. Mai 2019, 19 Uhr:**

„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ im Kapellengarten, Cafeteria, in Wiggensbach.

## BISCHOFSVISITATION

### BISCHOFSBESUCH IN UNSERER PFARREIENGEMEINSCHAFT

Am 3. Adventswochenende besuchte Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger im Rahmen der Visitation im Dekanat Kempten unsere Pfarreiengemeinschaft am Blender. Es waren Tage voller Begegnungen, guter Gespräche und Erinnerungen an seine eigene Zeit im Oberallgäu als Kaplan in Kempten vor über 30 Jahren.

Der Bischofsbesuch begann am Samstag mit einer Morgenmeditation in der Pfarrkirche St. Pankratius in Wiggensbach. Darauf folgend fanden Gespräche mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Pfarreiengemeinschaft statt.

Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Gasthof „Alte Säge“ in Ermengerst nahmen die Kreuzthaler Vertreter den Bischof regelrecht in Beschlag: Uschi Kolb zu seiner Rechten, Andrea Kargus und Trixi Schad ihm gegenüber: Er kam den Kreuzthalern nicht aus. Und wie schon bei den vorherigen Gesprächen wurden die Kreuzthaler Anliegen vorgebracht.

Nach dem Mittagessen machte sich Bischof Dr. Dr. Losinger zusammen mit Pfarrer Andreas Demel und dem Pastoralteam auf, um die Pfarreiengemeinschaft in einem Bus zu erkunden. Der Bischof sollte sehen, wie viel Fahrerei die Geistlichen auf sich nehmen müssen (hierfür hätten wir uns gerne noch etwas mehr



Bürgermeister Thomas Eigstler und Heimleiter Simon Ried führten den Bischof durch den Kapellengarten Wiggensbach.



*Besuch der  
Filialkirche in  
Eschach zusammen  
mit Sophie  
und Arnold Barth*

Schneegestöber gewünscht). Bei den Zwischenhalten an den wichtigsten Orten der weitläufigen Pfarreiengemeinschaft stiegen immer wieder verantwortliche Mitarbeiter und Pfarreiangehörige zu, um über ihren Aufgabenbereich zu berichten. So füllte sich der Bus im Lauf der Rundfahrt mit den Mesnern und den Organisten der einzelnen Kirchen, mit Ministranten und Vertretern der Kirchenverwaltungen.

Neben den Pfarr- und Filialkirchen standen weitere Besichtigungen auf dem Fahrplan; und zwar das Haus Kapellengarten in Wiggens-

*Auch die Kapelle in Unterkürnach wurde vom Bischof aufmerksam besichtigt.*



*Der Buchenberger Mesner  
Anton Sattler zeigt dem  
Bischof seine kürzlich  
errichtete Kapelle in  
Bechen*



bach, der generalsanierte Kindergarten St. Magnus in Buchenberg, sowie die Marienkapelle in Unterkürnach. Ein besonderes Highlight war der Besuch der kürzlich errichteten Privatkapelle der Familie Sattler in Bechen. Während der Busfahrt hatte der Weihbischof stets ein offenes Ohr für die Fragen und Anliegen der Mitfahrer. Bei aller Ernsthaftigkeit der Gespräche kamen aber auch Geselligkeit und Humor nicht zu kurz.

Gegen 16 Uhr hielt der Bus dann an der Schad-Kapelle in Krummen im Baden-Württembergischen Grenzgebiet. Trixi Schad erläuterte Wissenswertes über die Kapelle aus der Glasmacherzeit und nahm wieder die Gelegenheit wahr, ein drittes Mal über Kreuzthal und seine Anliegen zu sprechen – inzwischen zur allgemeinen Belustigung, denn nun war es bereits so, dass dem Bischof die Ohren klingeln mussten, wenn er das Wort „Kreuzthal“ nur hörte (aber wartet nur, es kommt noch besser!).

Die Rorate in der Kreuzthaler Kirche St. Martin um 17 Uhr war durch die vielen kleinen Kerzen, die den Kirchenraum erhellten, sehr stimmungsvoll. Während an der Kapelle schon Katharina Scharf und Anton Schad mit ihren Blasinstrumenten herrliche Weisen gespielt hatten, kamen in der Rorate Kinderchor, Alphörner und Organisten zum Zug: Kreuzthal fuhr das volle Programm auf, das musikalisch zu bieten war. Und der Bischof war sichtlich angetan und feierte mit allen eine eindrucksvolle Roratemesse. Vor allem der Hinweis auf Predigten, die „so knapp wie ein Minirock“ sein sollten, wird sicher allen in Erinnerung bleiben. Nach der Rorate folgte das Abendessen im „Haus Tanne“, wo es sehr schön, gemütlich und lecker war.

Der Bischof hatte versprochen, auf einen Glühwein auf den Kreuzthaler Hüttenzauber zu kommen und das hat er eingehalten. Aber ob er es bereut hat? Denn – Ihr ahnt es schon – auch hier kamen wieder Menschen auf ihn zu, um ihm Kreuzthals Probleme zu schildern, manch einer auf seine ganz eigene Art („Griaß di Bischof, du sag amol...“). Also das Kreuzthal hinterließ sicherlich einen bleibenden Eindruck.

Den Abschluss der Visitation bildete die feierliche Sonntagsmesse mit allen Gläubigen der Pfarreiengemeinschaft in der Pfarrkirche St. Magnus in Buchenberg. Dr. Dr. Losinger ermutigte die Kirchenbesucher, sich ganz bewusst vom Vorweihnachtsstress zu befreien und sich auf das kommende Weihnachtsfest und die Ankunft Jesu Christi vorzubereiten. Und das Kreuzthal ist ihm in Erinnerung geblieben, denn er hat die Kreuzthaler Kinder gelobt, dass sie bei „dieser Kälte“ gesungen hätten. Anschließend bestand für alle die Möglichkeit zur persönlichen Begegnung mit Herrn Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger beim Empfang im Buchenberger Pfarrsaal.

Wir danken allen, die die Visitation mitgestaltet haben. Vielen, vielen Dank.

*Michaela Scharf, Kreuzthal*

*Vorweihnachtliche Stimmung an der Schad-Kapelle*



# Pfarrfasching

Bei unserem alljährlichen Pfarrfasching am Rosenmontag ging's wieder lustig zu. Dieses Jahr feierten wir zum ersten Mal in der „Alten Säge“ in Ermengerst.

Es war ein gelungener Nachmittag mit viel Musik und Tanz, Krapfen, Kuchen und Kaffee.



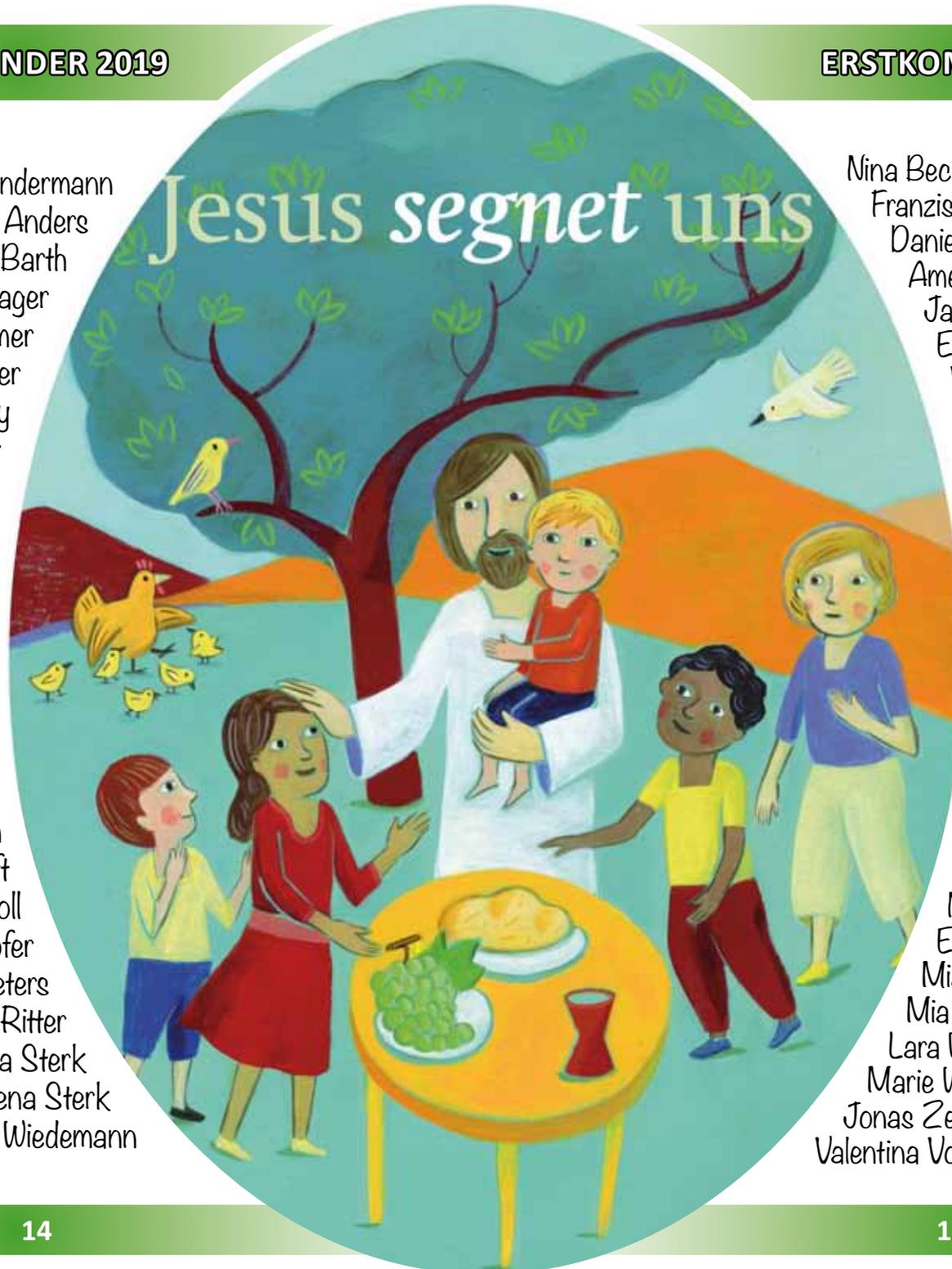
*Bild links: Das Prinzenpaar und die Jugendprinzen-garde Ronsberg geben uns die Ehre.*



*Bild links: Interview mit einer Bäuerin*



Jonas Andermann  
 Luca-Maximilian Anders  
 Theresa Barth  
 Magdalena Bischlager  
 Severin Dürheimer  
 Julius Eßlinger  
 Lara Frey  
 Kilian Horner  
 Jannis Huber  
 Katharina Keck  
 Franziska Krezler  
 Luis Landerer  
 Joleen Leiner  
 Noah Leitl  
 Maja Lupfer  
 Johanna Maidel  
 Maxim Maisinger  
 Kara Molzahn  
 Ina Neft  
 Leonard Noll  
 Victoria Oberhofer  
 Amelie Peters  
 Sarah Ritter  
 Larissa Sterk  
 Magdalena Sterk  
 Maja Wiedemann



Nina Bechler  
 Franziska Greither  
 Daniel Gudermann  
 Amelie Haggenmüller  
 Jan Hauptmann  
 Elias Hörburger  
 Verena Hof  
 Madeleine Hubrach  
 Miriam Klein  
 Johanna Lederle  
 Julian Lochbihler  
 Emma Maier  
 Manuel Maier  
 Jenny Mayr  
 Tizian Mayr  
 Jan Morsch  
 Elias Pickl  
 Theresa Rietzler  
 Nina Röhrle  
 Annabell Schäffeler  
 Leni Scholl  
 Nora Selement  
 Emily Sirch  
 Mia Stadelmann  
 Mia Stumpff  
 Lara Wiedemann  
 Marie Wolf  
 Jonas Zeller  
 Valentina Vogler



## Taufen

### Buchenberg

–  
auswärts getauft wurden:  
Alexander Räth  
Lukas Fleschutz

### Kreuzthal

### Wiggensbach

Maria Silke Dürr  
Mona Kirchmann  
Magdalena Rosa Rist

auswärts getauft wurden:  
Cäcilia Röck

## Trauungen

### Buchenberg

### Kreuzthal

### Wiggensbach

## Verstorbene

### Buchenberg

Wilhelmine Dorr	86 Jahre
Anna Schuldes	92 Jahre
Antonia Grauer	91 Jahre
Franz Groll	88 Jahre
Maria Maurus	97 Jahre
Konrad Zech	88 Jahre
Anna Renn	90 Jahre
Ludwig Stocker	89 Jahre
Wolfgang Niepel	76 Jahre

### Kreuzthal

–

### Wiggensbach

Georg Brodkorb	85 Jahre
Rudolf Schaber	77 Jahre
Albert Sontheim	81 Jahre
Maria Herb	84 Jahre
Hermann Schneider	87 Jahre
Franz Frey	63 Jahre
Elfriede Kistler	77 Jahre
Gerlinde Weiher	74 Jahre

## UNSER PROGRAMM BIS DEZEMBER 2019

Mittwoch, 17.4.: Ostereier batiken im Pfarrheim um 20 Uhr.  
Mittwoch, 24.4.: Frauenbundstammtisch (bei guter Witterung): Abendwanderung; Treffpunkt 18.30 Uhr Pfarrheim Buchenberg.  
Mittwoch, 22.5., 19.30 Uhr: Maiandacht in der Georgskapelle, Buchenberg, zusammen mit der Kolpingsfamilie Buchenberg.  
Montag, 17.6.: Bezirksbergmesse auf dem Fellhorn bei der Bergstation (vergünstigte Karten für Frauenbund-Mitglieder).  
Mittwoch, 26.6., 20 Uhr: Frauenbundstammtisch im Pfarrheim.  
Mittwoch, 24.7., 19.30 Uhr: Frauenbundstammtisch – Grillen am Pfarrheim.  
Mittwoch, 14.8., ab 19 Uhr: Kräutersträuße binden im Pfarrheim.  
Donnerstag, 15.8.: Maria Himmelfahrt, 9 Uhr: Heilige Messe in Buchenberg; danach werden die Kräutersträuße gegen eine Spende abgegeben.  
Mittwoch, 28.8., 20 Uhr: Frauenbundstammtisch im Pfarrheim.  
Ausflug/Tagesfahrt im August oder September wird geplant.  
Samstag, 14.9.: Pfarrfest mit Kuchenverkauf; Kuchen Spenden sind erbeten.  
Mittwoch, 25.9.: Frauenbundstammtisch; Basteln, Nähen, Stricken.  
Mittwoch, 23.10.: Frauenbundstammtisch; Vorbereitungen Adventbasar.  
Mittwoch, 30.10./6./13./20.11. weitere mögliche Termine zum Basteln.  
25.- bis 27.11. 14 Uhr: Kranzen im Pfarrheim; Vorbereitungen Adventbasar.  
30.11./1.12 Adventbasar im Landhotel Sommerau (Weihnachtsmarkt).  
Montag, 9.12.: Mariä Empfängnis, 19 Uhr: Heilige Messe mit dem Frauensingkreis Buchenberg, im Gedenken an die Verstorbenen des Frauenbundes, anschließend Adventsfeier im Pfarrheim.  
*(Änderungen vorbehalten)*

Gerne möchten wir auf unseren Frauenbundstammtisch jeden vierten Mittwoch im Monat hinweisen. Dort können auch Unternehmungen und Ausflüge in die nähere Umgebung besprochen werden.

Weitere Informationen zu den aktuellen Programmpunkten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### Euer Team vom Frauenbund Buchenberg:

Monika Schmid: Telefon 08378/93197; di\_schmid@t-online.de  
Anneliese Zinth: Telefon 932603 oder 932605; annzinth@gmail.com ,  
Karin Barth: Telefon 149266; karin@barth-home.net,  
Betty Leiner: Telefon 7099  
Hildegard Brundieck: Telefon 932771

## FRAUENFASCHING IN BUCHENBERG

Viel war geboten: Wirlinger Trolle und Eschacher Badeschwämme tummelten sich zwischen rosa Flamingos und süßer Zuckerwatte. Goldene „Göttinnen der Künste“ waren ebenso anwesend, wie „edle Damen aus Großmutterzeiten“.

Es wurde getanzt und gelacht. Wir durften dabei sein im Kino, beim Interview mit der Bäuerin, oder auch beim Tratsch im Feneberg. Eine große Gruppe als Pippi Langstrumpf verkleidet sorgte für Schwung auf der Tanzfläche. Danke allen Gruppen und Mitwirkenden.

Danke an die Landfrauen für Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Bis zum nächsten Mal in alter Frische.

*Eure Damen  
vom Frauenbund*



## HER MIT EUREN HANDYS!

### Kolpingfamilie Buchenberg beteiligt sich an Sammelaktion



Haben Sie schon einmal was von Indium, Gallium, Tantal oder Coltan gehört? Nein? Dann geht es Ihnen wie den meisten unserer Mitmenschen. Dabei sind diese Stoffe aus unserem täglichen Leben fast nicht mehr wegzudenken. Sie stecken nämlich beispielsweise in Kondensatoren oder Touchscreens unserer Mobiltelefone.

Die ungebremsste Nachfrage nach den Geräten führt zu einem enormen Rohstoffhunger. Die Beschaffung erfolgt weltweit unter zum Teil menschenunwürdigen Bedingungen. So zum Beispiel auch in der Demokratischen Republik Kongo – ein eigentlich an Rohstoffen wie Gold und Coltan reiches Land, das dennoch zu den ärmsten Ländern der Welt zählt. Rebellen Gruppen zwingen die Menschen zur Arbeit unter sklavenähnlichen Bedingungen und minimalen Sicherheitsvorkehrungen. Nicht mehr benötigte Handys gehören daher nicht in den Müll, sondern zum Recycling!



Die Kolpingfamilie Buchenberg unterstützt die Handy-Sammelaktion des Kolpingwerks Deutschland und missio. In der Buchenberger Kirche St. Magnus haben wir zu diesem Zweck eine Sammelbox eingerichtet. Voraussichtlich bis Ende Mai besteht dort die Möglichkeit, nicht mehr benötigte Mobiltelefone einzuwerfen.

Für Ihren Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz und eine nachhaltige Welt bedanken wir uns.

### Kolping-Gedenktag 2018

Die Handy-Sammelaktion war auch Thema des letzten Kolping-Gedenktages am zweiten Advent letzten Jahres. In des-

sen Rahmen durften wir auch wieder einige Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein ehren. Vorstand Dietmar Marka überreichte jeweils ein kleines Präsent und eine Urkunde des Diözesanverbandes an Hubert Müller und Max Dolderer für jeweils 40 Jahre sowie Jakob Sattler und Leonhard Lerbscher für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft.



Die geehrten Kolpingmitglieder v.l.: Max Dolderer, Hubert Müller, Leonhard Lerbscher und Jakob Sattler. Hinten: Vorstand Dietmar Marka



Unser aktuelles Programm gibt's auch zum Download unter:  
<http://www.pg-ambler.de/index.php/buchenberg/kolpingsfamilie/programm>

## STERNSINGER BUCHENBERG

### Trotz Schneesturm zogen wir mit dem Segen von Haus zu Haus

In diesem Jahr waren die Sternsinger am Samstag, 5. Januar, in ganz Buchenberg unterwegs. Kaplan Joby sendete nach einem Gottesdienst die 54 kleinen und großen Sternsinger in 13 Gruppen aus. Die Kinder wären eigentlich lieber in der Kirche geblieben, denn draußen herrschte starkes Schneegestöber. Doch tapfer machten sich alle zu Fuß oder mit dem Auto auf den Weg.

Die Sternsinger und ihre Begleiter waren sehr bemüht, alle zu erreichen. Manchmal machte ihnen jedoch der viele Schnee einen Strich durch die Rechnung und so mussten sie einige Häuser oder auch Weiler auslassen. Da ging selbst mit Schneeketten nichts mehr. Hier schickten sie den Segen dann aus der Ferne und hoffen nächstes Jahr auf besseres Wetter. Mittags hatten die Köche und Begleiter alle Hände voll zu tun, um die Kinder nach dem warmen Essen wieder gut einzupacken und nochmals zu motivieren. Der Schneesturm ließ nicht nach – im Gegenteil – er nahm zu. So kämpf-



ten sich die Sternsinger erneut von Haus zu Haus und waren am Abend alle sichtlich geschafft und müde. Nach einer Tasse Tee und Wienerle im Pfarrheim, ging es an den für die Kinder wichtigsten Teil: Spendengelder zählen, wissen wer die beste Gruppe ist und die Süßigkeiten zu verteilen. Am Ende stand die Summe von rund 10.400 € fest. Auf dieses tolle Ergebnis können die kleinen und großen Sternsinger echt stolz sein.

Vielen Dank für Ihre großzügige Unterstützung. Ein Dankeschön geht an das Vorbereitungsteam Alexandra Zinth und Gaby Mair, an die Begleiterinnen und Begleiter, die Köchinnen, Gewänderbetreuerinnen, Schminkerinnen, an das Versorgungsteam im Pfarrheim und natürlich ganz besonders an alle Sternsinger.



## ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG

Wie jedes Jahr am ersten Freitag im März trafen sich auch diesmal evangelische und katholische Frauen, um mit anderen Frauen rund um den Globus den „Weltgebetstag der Frauen“ zu begehen. Dieses Jahr gestalteten Frauen aus Slowenien, einem der kleinsten und jüngsten Länder Europas, die Texte für den Gottesdienst. Als Thema hatten sie „Es ist noch Platz“ gewählt. Der Bibeltext aus dem Lukasevangelium „Das große Abendmahl“ erläuterte das Thema genauer.

Während der Vorstellung des Landes Slowenien mit Fotos wuchs bei vielen Teilnehmerinnen der Wunsch, dieses wunderschöne Land mit seinen zahlreichen Naturschönheiten auch im Urlaub mal kennen zu lernen.

Nach dem Gottesdienst stand für alle ein toll vorbereitetes Buffet im Pfarrsaal bereit und während des Essens kam die Geselligkeit auch nicht zu kurz.

Allen Besucherinnen ein herzliches Dankeschön für die aktive Teilnahme.

*Ihr ökumenisches Weltgebetstagsteam*



## BESINNLICHE ADVENTSBEGEGNUNG IN WIRLINGS

Erfreulich viele Besucher kamen am dritten Adventssonntag zur besinnlichen Adventsbegegnung in die St.-Nikolaus-Kirche nach Wirlings. Die Veranstaltung stand unter dem Leitthema: „Bald ist Weihnacht“.

Besinnliche musikalische Beiträge, vorgetragen von der Tischharfengruppe Isny, einer Bläsergruppe und einer Spielerin auf der diatonischen Harmonika füllten klangvoll den Raum der Wirlinger Kirche. Zum Teil konnten die Besucher mitsingen, was gut angenommen wurde. Gedichte, vorgetragen von Wirlinger Kindern und besinnliche Textbeiträge gaben der Veranstaltung eine feierliche Note und regten auch zum Nachdenken in unserer hektischen und fordernden Zeit an. Mit dem Lied „Es wird scho glei dumpa“ wurde die Adventsbegegnung in der Kirche beendet.

Im Anschluss daran lud die Wirlinger Feuerwehrjugend die Besucher noch zu Glühwein, Punsch und Spekulatiusplätzchen ein. Dadurch bot sich die Gelegenheit, mit Bekannten ins Gespräch zu kommen.

*Kathi Zinth und Petra Prestel*



## „GEMEINSAM STATT EINSAM“

Wir sitzen nebeneinander und essen miteinander, hocken gemütlich beieinander und hören nacheinander voneinander etwas übereinander, lachen ineinander, erzählen durcheinander und gehen später dann wieder auseinander.

Nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ treffen wir uns in Zukunft an jedem ersten Donnerstag im Monat um 12 Uhr im Gasthaus Kreuz zum gemeinsamen Mittagessen (7 € inkl. ein kleines Getränk). Neben dem Mittagessen ist uns der Austausch untereinander sehr wichtig. Und so ein anschließendes Plauderstündchen bei Kaffee und Kuchen (für 3,50 €), hat doch noch niemandem geschadet. Wir tauschen Gedanken aus, erzählen Witze, sprechen über das Dorfgeschehen, über Früher und Heute, schauen uns alte Bilder an ...

Wir hoffen auf viele TeilnehmerInnen, egal ob Jung oder Alt, alle sind willkommen! Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung am jeweiligen Sonntag zuvor bei Trixi Schad unter 075 69/1265.

*Euer Kreuzthaler PGR*



## OLDTIMER- UND MOTORRADSEGNUNG

Am Pfingstmontag, 10. Juni 2019, feiern wir um 10.30 Uhr die Heilige Messe am Feuerwehrhaus in Kreuzthal. Anschließend findet wieder unsere Oldtimer- und Motorradsegnung statt. Danach lädt der MSC Kreuzthal zum Frührschoppen ein.

Bei schlechtem Wetter wird die Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Martin gefeiert. Die Segnung der Motorräder ist dann vor dem Pfarrhaus; nur der Frührschoppen muss in diesem Fall leider entfallen.



## FRÜHER WAR ES IMMER SO ... ODER: WINTER IM KREUZTHAL

Was viele noch nie erlebt oder schon vergessen oder verdrängt haben, hat uns heuer wieder eingeholt: WINTER im Kreuzthal mit meterhohen Schneebergen.

Vielleicht lag es an den über fünfzig Mitspielern beim diesjährigen Kreuzthaler Krippenspiel, die keinen Schnee am Hl. Abend brauchen konnten, sonst wäre schließlich der Gottesdienst nicht so gut besucht gewesen. Über die fantastische Aufführung von Carl Orffs „Musik zur Weihnacht“ wird ausführlich im nächsten Weihnachtspfarrbrief berichtet werden.

War es also wieder nichts mit weißen Weihnachten, so ist doch pünktlich zum Ende der Weihnachtsferien der große Schnee gekommen. Unsere Sternsinger waren die ersten, die den Schneemassen zum Opfer fielen.

Am 6. Januar als sie von Kaplan Justus im feierlichen Gottesdienst hätten ausgesendet werden sollen, war dieser in Eschach eingeschneit! Der Gottesdienst musste ausfallen und die Sternsinger trafen sich zu einer kurzen Andacht in der Kirche und wurden von unserer Mesnerin Uschi Kolb mit dem Segen Gottes auf ihren Weg geschickt. Tapfer kämpften sich alle Gruppen durch die weiße Pracht und sie hatten auch noch Spaß dabei. Alle kehrten wohlbehalten und reich beschenkt mit Spenden für Kinder mit Behinderung in Peru und der ganzen Welt und sackweise Süßigkeiten für sich selbst.

Eine Woche später sollte das traditionelle Sternsingerfrühstück im Pfarrhof und der Rückkehr-Gottesdienst stattfinden. Doch die Wetteraussichten waren so schlecht, dass das Frühstück bereits im Vorfeld verschoben wurde. Um 10.30 Uhr fanden sich dann vier tapfere Gottesdienstbesucher bei Uschi ein. Da im ganzen Ort (schon wieder) Stromausfall war, beschlossen



wir im Pfarrhof zu bleiben und in diesem kleinen Kreis, eine kurze Andacht zu halten. Wir baten Gott um den Segen und den Schutz für alle Einsatzkräfte, die in diesen Tagen selbst unter Lebensgefahr ihren Dienst taten. Nach etwa zwanzig Minuten klopfte es an der Tür und Kaplan Joby traf ein. Er hatte sich durch die Schneewehen bis ins Kreuzthal gekämpft und schloss unsere Andacht mit Gottes Segen. Wir verabschiedeten ihn dann in seinen wohlverdienten Urlaub in die Heimat, den er am nächsten Morgen antrat. Die Sternsinger feierten ihre unbeschadete Rückkehr eine Woche später und Kaplan Joby ist aus seinem Heimaturlaub längst zurück und sein erster Gottesdienst war wieder im Kreuzthal und es lagen immer noch Schneeberge ...

Nun ist bald Ostern und im Kreuzthal hofft man auf grüne Wiesen und Sonne.

*Michaela Scharf*





## WELTGETETSTAG 2019 AUS SLOWENIEN

Ein festlich gedeckter Tisch stand am Freitag, 1. März, einladend in der Wiggensbacher Pfarrkirche im Mittelpunkt, gemäß dem Thema des diesjährigen Weltgebetstags: „Kommt, alles ist bereit“. Geschmückt war der Tisch mit allem was zu einem traditionellen Fest in Slowenien dazu gehört: rote Nelken (die Nationalblume), Trauben und Wein, Honig, Lebkuchenherz und Potica (ein Festtagsgebäck).



Nach dem Motto des WGT „Informiert beten – betend handeln“ hörten wir zu Beginn der Liturgie von der Schönheit Sloweniens und sahen beeindruckende Bilder. Wir erfuhren anhand von Bildern auch einiges über die Geschichte, Politik und Wirtschaft des Landes.

„Kommt, alles ist bereit“ lässt der Gastgeber im Gleichnis des Lukas-Evangeliums den eingeladenen Gästen ausrichten – doch keiner kommt. So werden andere eingeladen: die Armen, die Blinden, die Lahmen, die Ausgegrenzten. Von eben diesen nicht Eingeladenen in ihrem Land berichteten Frauen aus Slowenien in der Liturgie als Eingeladene am gedeckten Tisch. Und in den Gebetsanliegen gaben die Frauen den Betroffenen eine Stimme, damit sie wahrgenommen werden. Denn das ist der Auftrag, den Jesus uns mit diesem Gleichnis gibt: Menschen am Rand der sozialen oder ökonomischen Gesellschaft beizustehen und nicht nur diejenigen „einzuladen“, von denen wir dafür Gegenwerte erhoffen. Denn auch für sie ist noch Platz!

Nach dem Gottesdienst ließen wir den Weltgebetstag mit einem gemütlichen Beisammensein bei Tee und slowenischen Speisen ausklingen. Wir freuen uns schon auf den ersten Freitag im März 2020 und das Weltgebetstagsland Simbabwe!

*Ihr WGT-Team*

## MONATLICHE GEBURTSTAGSFEIER IM SENIORENHEIM KAPPELLENGARTEN

Jeden letzten Donnerstag im Monat findet die Geburtstagsfeier für die Bewohner des Kapellengartens (Betreutes Wohnen oder Pflegeabteilung) statt. Der Pfarrgemeinderat lädt jeweils die Jubilare, die im entsprechenden Monat Geburtstag haben, ein. Im letzten Jahr konnten wir 64 Bewohner beglückwünschen.

Zum Geburtstagsteam gehören Christl Weixler, Heidi Wolf und Gertrud Köstler. Die Musikanten, die die Geburtstagsfeier ehrenamtlich musikalisch begleiten und sich monatlich abwechseln, sind Martin Albrecht, Charly Feneberg, Karl Heine und Johann Moosbrugger mit Alwin Wegmann. Außerdem ist auch immer eine Vertretung des Krankenpflegevereins anwesend. Auch eine Gruppe Kindergartenkinder kommt mit Erzieherinnen und singt, spielt oder tanzt uns etwas vor. Sie bekommen von den Senioren immer sehr viel Beifall. Wenn es terminlich einzurichten ist, schaut auch Pfarrer Andreas Demel oder Kaplan Joby vorbei.

Die köstlichen Torten für den Geburtstagstisch backen und spenden Wiggensbacher Frauen. Wer sich hier zu einer Kuchenspende bereit erklären möchte, kann sich gerne bei Heidi Wolf (Telefon 1760) oder Gertrud Köstler (Telefon 296) melden.

Bei den Geburtstagsfeiern ist die Cafeteria meistens bis auf den letzten Platz belegt. Die Musikanten spielen Lieder aus unseren Liederheften, zu denen wir kräftig mitsingen können. Dazwischen werden lustige und besinnliche Geschichten oder Witze vorgelesen. Besonders freut es uns, dass eine Bewohnerin des Hauses immer fleißig Geschichten und Verse sammelt und diese persönlich vorträgt. So vergeht der Nachmittag immer im Nu.

Die Senioren vom Kapellengarten freuen sich immer schon auf die nächste Geburtstagsfeier.

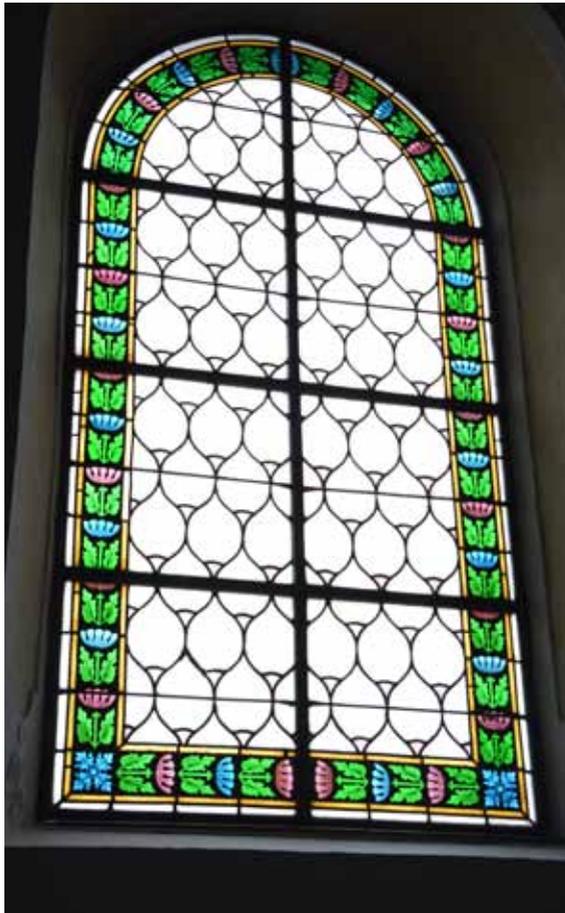


## Reparaturarbeiten an der Ermengerster Kirche

### BLEIGLASFENSTER WIEDER DICHT GEMACHT

Wie alle alten Kirchen besitzt auch die geschichtsträchtige Ermengerster Kirche bunte Bleiglasfenster. Der Ursprung der mit „Bleiruten oder Bleisprossen“ umrahmten kleinen Glasscheiben stammt aus der Zeit, als die Verarbeitung von größeren, planen Fensterscheiben noch nicht möglich war.

Im Laufe der Geschichte wurden diese Bleiglasfenster immer mehr zu Kunstwerken, vor allem in mittelalterlichen Domen und Kathedralen. Je nach finanzieller Situation des Bauherrn wurden in diesen Fenstern auch Bilder von Heiligen oder Szenen aus dem Leben Jesu dargestellt. Für bildliche Darstellungen hat das Geld damals in Ermengerst wohl nicht gereicht. Trotzdem sind die Fenster sehr schön gestaltet. Vor allem die in der Umrandung dargestellten Blumenmuster sind in harmonischen Farbtönen und auch die in der Mitte weiß gehaltenen Gläser wurden mit roten „Farbtupfern“ versehen. Wie in jeder Kirche sind auch hier die



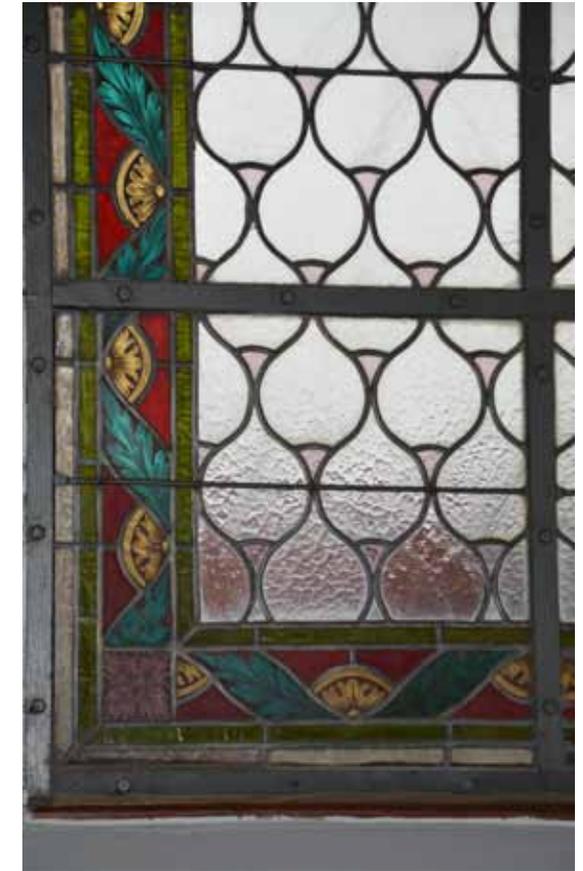
Bleiglasfenster in ihrer Art individuell gestaltet und damit einzigartig und erhaltenswert.

Nach Ansicht von Experten stammen die Fenster erstaunlicherweise nicht aus der Zeit der Fürstbistümer, sondern werden auf Ende des 19. oder Anfang des 20. Jahrhunderts datiert.

### Der „Zahn der Zeit“ nagt auch an Kirchenfenstern ...

Besonders in den letzten Jahren fiel auf, dass immer wieder Wasser, besonders nach starken Regenfällen oder „Schlagregen“ durch die Fenster ins Innere der Kirche eindrang. Ein herbeigeholter Bleiglasexperte stellte fest, dass viele der kleinen Scheiben Sprünge und sogar Löcher aufwiesen. Zudem gab es Undichtigkeiten an den vielen Verbindungen zwischen den Gläsern und Bleiumrandungen. Dazu kam, dass es auch ohne eindringenden Regen durch die Luftfeuchtigkeit, die an den kalten Scheiben Kondenswasser bildet, zu hässlichen Streifen an den weißen Wänden kam.

Die auf Bleiglasfenster spezialisierte Firma Eberle aus Pfronten, die uns auch vom Ordinariat empfohlen wurde, erstellte ein Angebot für die Reparatur der insgesamt fünf Fenster. Zur Vermeidung der Kondenswasserstreifen empfahl uns die Firma zusätzlich den Einbau von „Auffangrinnen“





aus Kupferblech, die ins Mauerwerk unterhalb der Fenster eingelassen werden.

Nach Sichtung des Angebotes und nach Absprache mit H. Pfarrer Demel und dem Ordinariat, entschied sich die Kirchenverwaltung Ermengerst für die Durchführung der Arbeiten durch die Firma Eberle. Eine weitere „Absegnung“ der Baumaßnahme erhielten wir dann auch noch von der Denkmalschutzbehörde in München und vom Landratsamt.

### Durchführung der Maßnahme und Kosten:

Im Zeitraum zwischen Juli und September des Jahres 2018 erfolgte dann die Ausführung der doch umfangreichen Reparaturarbeiten. Anschließend waren aufgrund der ins Mauerwerk eingelassenen Wasserrinnen und zur Beseitigung der vorher entstandenen Wasserschäden noch Malerarbeiten erforderlich, die von unserem bewährten Malermeister Ludwig Lehr ausgeführt worden sind.

Nach Abschluss der Baumaßnahme beliefen sich die Gesamtkosten auf 23.000 € und laut der Bischöflichen Finanzkammer können wir mit einem Zuschuss von ca. 14.000 € rechnen.

Wir hatten das Glück, mit der Firma Eberle ein kompetentes Unternehmen mit fachkundigen Mitarbeitern, die sehr sauber und genau arbeiteten, gefunden zu haben.

*Karl Heine (i.A. von Werner Heine, ehem. Kirchenverwalter)*



#### IMPRESSUM:

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft am Blender  
 Anschrift: Pfarrweg 7, 87487 Wiggensbach, Tel.: 0 83 70/92 90 08-0, Fax: 92 90 08-19,  
 E-Mail: pfarrbuero@pg-amblender.de, Homepage: www.pg-amblender.de  
 Verantwortlich: Pfarrer Andreas Demel  
 Redaktionsteam: Manuela Martin, Michaela Scharf, Ingrid Sing, Alexandra Zinth,  
 Sigrid Laminet  
 Artikelannahme: E-Mail: blickwinkel@pg-amblender.de

### NEUES AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE

In der vergangenen Faschingszeit schlüpfen die Kinder gerne in verschiedene Rollen und Verkleidungen. Jede Gruppe hatte in einer Kinderkonferenz ihr eigenes Thema bestimmt und so kam ein kunterbuntes Treiben zustande. Der Höhepunkt war die Faschingsparty und das Figurentheater Pfiffikus mit dem Stück „Urmel aus dem Eis“.

Am „rußigen Freitag“ besuchten uns wie immer die „Butterweible“, sie brachten Spiele und Musik mit. Anschließend ließen wir uns die spendierten Krapfen schmecken. So ging die närrische Zeit fröhlich und lustig zu Ende.

Passend zu unserem Jahresthema „Gemeinsam statt einsam – WERTvolles Miteinander mit Herz & Verstand“ besuchten Anfang April alle 8 Kindergartengruppen die Mitmachausstellung „Spiel – Rettet die Phantasie“ in der Kunsthalle in Kempten. Den kostenlosen Besuch ermöglichte uns die Max-Swoboda-Stiftung – dafür recht herzlichen Dank!

Die Kinder hatten dort die Möglichkeit, völlig ins Spiel einzutauchen: Neues ausprobieren & testen, lachen & streiten - Sachen machen, die sie sich sonst nicht trauen & neugierig auf Fremdes zugehen. Welches Abenteuer!

Während der anschließenden Fastenzeit bereiteten wir uns mit verschiedenen Angeboten auf Ostern vor. Gemeinsam mit Eltern und Kindern banden wir Palmbüschel. Diese wurden während einer Andacht im Kindergarten gesegnet.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest!  
 Ihr Team der Kindergartens „Wiggensbach für Kinder“

Erscheinungsweise: dreimal im Jahr

Auflage: 3.800

Druckerei: www.gemeindebriefdruckerei.de

Pfarrbriefartikel sind herzlich willkommen! Bitte beachten Sie: Nach Redaktionsschluss eingegangene Artikel können in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen, Artikelzurückweisungen und notwendige Änderungen vor. Die persönlich unterzeichneten Artikel spiegeln ausschließlich die Meinung des Verfassers wider.

